

# Ein Sack für alle Fälle

In den Dolomiten unterzogen wir den Megalopolis einem Praxistest.



Hein Gericke hat einen Rucksack im Sortiment, der bei schweren Stürzen vor Verletzungen schützen soll.

**Ausgezeichnet** Der Megalopolis wurde in einer aufwändigen Versuchsreihe vom TÜV-Rheinland getestet (s. Interview unten) und als Rückenprotector für Motorrad- und Skifahrer zertifiziert.

**Aufbau** Durch eine Kombination aus weicher Polsterung, Kunststoffrahmen und Hartschale erhält der Megalopolis eine S-Form, die sich an den Rücken anpassen soll. Der Rucksack bietet in der Hartschale ein großes, variables Fach, eine rollenförmige Außentasche (variable Teilung) und zwei separate Täschchen für Handy und Kleinkram, die mit Klett

am Tragegurt festgemacht werden können.

**Die Praxis** Fahrt in die Dolomiten zur Fotoproduktion: zwei Kameragehäuse, Wechselobjektive, Ladegräte, Fernglas, Kleinkram - insgesamt rund sieben Kilo mit Sack. Ergebnis: Sitzt auch bei Autobahntempo perfekt. Sehr guter Tragekomfort, da drückt auch nach vielen Stunden nichts. Negativ: Der Brustgurt ist bei dicken Wintersachen viel zu eng - bitte nachbessern! Der Megalopolis ist ein echter Hingucker, top verarbeitet, wirkt äußerst edel. Darf er aber auch, bei dem Preis...

**Gesamturteil: sehr empfehlenswert!**

Fotos: Alfred Müller, privat, Hersteller

## Hein Gericke Megalopolis

Preis: 199 Euro  
Gewicht: ca. 2400 Gramm  
Maße: ca. 56 x 30 x 15 cm  
Fassungsvermögen: variabel, 15-25 l

Verarbeitung: ★★★★★  
Sicherheit: ★★★★★  
Tragekomfort: ★★★★★  
Praxistauglichkeit: ★★★  
Gesamturteil: ★★★★★

Perfekt verarbeiteter Rucksack mit viel Stauraum und edlem Design. Schale aus Kunststoff kratzempfindlich. Deckel, Verschluss fummelig. Verstellmöglichkeit des Brustgurtes nicht ausreichend.

## Drei Fragen an ...

... Christiane Reckter, Testerin des TÜV-Rheinland

**motorrad freizeit** Steigt das Verletzungsrisiko bei einem Sturz, wenn man einen Rucksack trägt?

**Christiane Reckter:** Sofern Sie einen Rucksack tragen, in dem ein geprüfter und zertifizierter Protector eingearbeitet ist, bietet der Rucksack bei Stürzen sogar einen zusätzlichen Schutz vor Verletzungen.

**motorrad freizeit** Wie kommt das?

**Christiane Reckter:** Bei einem Sturz muss möglichst viel Aufprallenergie absorbiert werden. Der Protector, aber auch die Sachen, die man verstaut hat, helfen dabei, egal, ob Laptop oder Kamera. Auch wenn diese dabei zu Bruch gehen - das Verletzungsrisiko sinkt.

**motorrad freizeit** Worauf sollte man beim Rucksackkauf achten?

**Christiane Reckter:** Nur Produkte mit zertifizierten Protectors wählen. Schultergurte mindestens fünf Zentimeter breit, der Rucksack sollte bequem sein. Wichtig ist auch ein Brust- oder Bauchgurt, damit er gut sitzt.

# Nässeschutz

Eine neuartige Emulsion soll elektronische Bauteile und -Verbindungen effektiv vor Nässe schützen

**N**ässe ist Gift für Elektronische Bauteile und elektrische Verbindungen - wer ein älteres Modell fährt, kennt die Probleme mit Kriechstrom ... **Wet.Protect emotorbike ist eine neuentwickelte Emulsion, die damit Schluss machen soll.**

## Wet.Protect

Preis: 14,95 Euro

Inhalt: 50 ml

Temperaturbeständigkeit: -30 bis 150°

Bedienung: ★★★★★

Funktionsweise: ★★★★★

Praxistauglichkeit: keine Messung mögl.

Gesamturteil: ★★★★★

Neuere Maschinen haben mit Nässe kaum mehr Probleme. Für ältere Modelle durchaus eine sinnvolle Kur.

**Die Theorie** Acht Jahre (Herstellerangabe) dauerte die Entwicklung von Wet.Protect. Bei einer Untersuchung durch die DEKRA gewann das neuartige Spray einen Vergleichstest mit herkömmlichen Produkten. Die Emulsion, die rund 40 % leichter als Wasser ist, überzeugt durch besonders gute Kriech- und Isolierereigenschaften.

**Die Praxis** Die Anwendung ist denkbar einfach, der Geruch im Vergleich zu herkömmlichen Kriechölen angenehm. Die Emulsion bildet einen recht dauerhaften Schmierfilm. Allerdings ist der Preis äußerst hoch.

**Gesamturteil: empfehlenswert!**



**Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Z.B. für Lampenfassungen (oben), Batteriepole (Mitte) oder Steckerverbindungen (unten).**

# Kilometerzähler

Ein Kartenmesser hilft bei der Reiseplanung

**T**ourenplanung für sich oder die Gruppe ist ohne GPS oft eine elende Rechnerei. Vor allem, wenn die Kilometerangaben auf der Karte nur unzureichend eingetragen sind. Ein Kartenmesser vereinfacht die Sache.

Das Gerät besitzt unter einer durchsichtigen Kunststoffabdeckung auf beiden Seiten Skalen, die die Maßstäbe 1:25 000, 1:50 000, 1:75 000, 1:100 000, 1:150 000, 1:200 000, 1:300 000 und 1:500 000 anzeigen. An der Spitze befindet sich ein kleines Rädchen, mit dem man die geplante Strecke auf der Karte nachzeichnet. Dreht sich das Rädchen, überträgt es die „Fahrtstrecke“ auf die Zeiger über den Skalen. Man braucht dann nur noch den Wert von der Skala des Kartenmessers ablesen.

Die Handhabung ist mit etwas Übung recht einfach, jedoch nicht immer genau. Je hochwertiger das vorliegende Kartenmaterial, desto exakter die Messung. Gibt's z. B. bei [www.bike-book-shop.com](http://www.bike-book-shop.com).

**Gesamturteil: empfehlenswert!**



## K&R Kartenmesser

Preis: ca. 16,50 Euro

Maße: 88 x 42 x 14, Skala 35mm

Gewicht: 45 bzw. 45 Gramm

Bedienung: ★★★★★

Verarbeitung: ★★★

Praxistauglichkeit: ★★★★★

Gesamturteil: ★★★★★

Gehäuse aus Metall, in zwei Varianten lieferbar: mit Stil (wie oben abgebildet) und Ring (weniger empfehlenswert).